

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-339476](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339476)

Verbesserter Kalender

genannt der

Sinkende Bote am Rhein,

enthaltend:

den gregorianischen Kalender der Katholiken und Protestanten, den Kalender der Juden; einen vollständigen Gartenkalender, Ab- und Zunehmen des Mondes und muthmaßliche Witterung, Sonnen-Auf- und Untergang, Tageslänge; Erzählungen, Anekdoten und gemeinnützliche Sachen; Anzeigen; Messen, Jahrmärkte; Kuriere, Eilwagen; Boten; das große Einmaleins.

für das Jahr **1894** nach Christi Geburt

Zum 106ten Mal herausgegeben.



Elsässische Druckerei und Verlagsanstalt, vorm. G. Fischbach, Thomasplatz 3, Straßburg,
(früher **G. Silbermann**.)

Des Boten Gruß für 1894

1788—1894

Glück auf! du lieber Leser. Schon schlägt die letzte Stunde
 Das junge Jahr entsteigt dem Schooß der Ewigkeit;
 Der Glocken hehr Geläute verkündet in der Kunde
 Des Kindes erste Schritte: Glück auf zur neuen Zeit!
 Vergiß in dieser Stunde, was dich gequält, geplagt!
 Denn mit dem neuen Jahre ein neuer Morgen tagt.

Verbunkeln schwarze Wolken des Tages erste Strahlen:
 Du weißt, die liebe Sonne steht doch am Himmelszelt;
 Und zischen grelle Blitze aus ihrem Dunst, dem fahlen:
 Du weißt, Gott lenket sicher und schützend seine Welt.
 Drum laß die Blitze leuchten, die schwarzen Wolken drohn,
 Es kommt nach bangen Stunden der Seelenfriede schon.

Beginne dann dein Schaffen in seinem heiligen Namen,
 Und hacke, pflüge treulich, ist auch der Boden hart;
 Zieh grabe deine Furchen und streue guten Samen,
 Daß Gutes nur aufblühe nach biedrer Männer Art!
 Wenn dich der Sturm umtoset, wenn mancher Ast auch bricht,
 Die Winde werden schweigen, thu' kühn nur deine Pflicht!

Ja, thue deine Pflichten, laß nimmer dich berücken;
 Laß Kummer, bitter Sorgen; zieh' mutig deine Bahn!
 Der Nebel wird verschwinden, das Licht dich neu beglücken,
 Und was du einst erbulet, führt dich nun himmelan.
 Es findet, wer auf Erden, geduldig trägt die Last,
 Nach treuem, schwerem Ringen auch endlich Ruh und Raft.